



Knapp 1000 Läufer gingen beim Halbmarathon, dem Abschluss der 40. Winterlaufserie des OSC 01 Hamm, an den Start. • Foto: Bruse



Gewann die Frauenwertung: Maren Urner.



Männer-Sieger: Christof Neuhaus. • Fotos: Heinrichsmeier

LEICHTATHLETIK

Hammer Winterlaufserie

Halbmarathon Männer: 1. Christof Neuhaus (LG Olympia Dortmund) 1:11:10; 2. Sven Serke (Lauffreunde Bönen 1985) 1:12:26; 3. Philipp Beckmann (LSF Münster) 1:12:43; 4. Philipp Kaldewei (LV Oelde) 1:13:17; 5. Malik Farhat (LG Hamm Kamen Holzwickede) 1:14:13; 6. Stefan Rauff (LV Oelde) 1:15:23; 7. Vladislav Heims (LC Paderborn) 1:15:32; 8. Felix Knode (Marathon-Club Menden) 1:15:36; 9. Michael Ruhe (LG Olympia Dortmund) 1:15:56; 10. Alexander Brämer (1.TrF-Club Paderborn) 1:16:53

Neuhaus siegt souverän

LEICHTATHLETIK Knapp 1000 Läufer beim Halbmarathon der Winterlaufserie

HAMM • „Heute war es richtig klasse zu laufen“, strahlte Christof Neuhaus bereits unmittelbar nach dem Zieleinlauf.

Der Halbmarathon bildete den Abschluss der 40. Winterlaufserie des OSC 01 Hamm, der gestern Mittag im Hammer Osten ausgetragen wurde. Mit fast 150 Nachmeldungen kurz vor dem Start machten sich knapp 1000 Läufer auf die 21 Kilometer. Die Strecke verlief vom Jahnstadion aus zur Adenauerallee und zurück ins Stadion, bevor es auf den längeren Abschnitt am Kanal entlang bis zum Wendepunkt Schloss Oberwerries ging.

Neben der Einzelwertung im Halbmarathon war es für viele Läufer auch wichtig, sich in der Gesamtwertung der Serie, die bereits einen 10- und einen 15-Kilometerlauf beinhaltet, zu behaupten beziehungsweise zu verbessern. Als Gesamtführender war Christof Neuhaus von der LG Olympia Dortmund auf die Strecke gegangen und hielt sich von Beginn an in der Führungsgruppe auf. „Zurzeit habe ich leichte Oberschenkelprobleme und wollte daher erst einmal schauen, wie es klappt“, erklärte Neuhaus, der bis Kilometer sechs in einer Sechser-

Gruppe lief, bevor er sich absetzte und schließlich ungefährdet in 1:11,10 Stunde als Erster ins Ziel kam. „Wenn man alleine vorne weg läuft, ist eine Bestzeit natürlich schwer, aber die konnte ich ja bereits über 10 und 15 Kilometer aufstellen. Eine Rekord war daher heute nicht mein Ziel. Ich bin also sehr zufrieden“, resümierte der Sieger, der sich somit auch den Gesamterfolg der Serie sicherte.

Hinter ihm wurde es um die Plätze zwei und drei noch einmal spannend. Sven Serke von den Lauffreunden Bönen 1985 war als Gesamtdritter auf die Strecke gegangen. Serke erreichte in 1:12,26 Stunden als Zweiter des Halbmarathons das Ziel. Die Zeit reichte für ihn aber nicht, um an Philipp Beckmann von LSF Münster in der Gesamtwertung vorbei zuziehen. Denn Beckmann kam nur wenige Sekunden nach Serke in 1:12,43 Stunden ins Ziel und sicherte sich damit auch den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Winterlaufserie. Malik Farhat war erneut schnellster Hammer. Der Läufer von der LG Hamm Kamen Holzwickede lief als Gesamtfünfter in 1:14,13 Stunden und belegte damit in der Gesamtwertung Platz sechs. „Bestleistung, damit bin ich

zufrieden“, gab er später zu Protokoll. „Um eineinhalb Minuten wohlgeerntet“, erklärte seine Trainerin Patricia Grewatta, die seine Leistung nach überstandener Krankheit und angesichts seines Alters (U20) noch viel höher einzuschätzen weiß. Mit Mikael Orban und Marvin Pufahl komplettierten zwei weiterer Hammer eine souveräne Mannschaftsvorstellung mit neuen Bestleistungen. So wurde das vorher ausgegebene Ziel, in der Mannschaftsgesamtwertung noch den dritten Platz zu erreichen, erfüllt. Damit mussten sie im Gesamtklassement der Männer nur dem LV Oelde und den LSF Münster den Vortritt lassen.

Als erste Frau erreichte Maren Urner vom LSF Münster gestern das Jahnstadion. 1:24,58 Stunden lautete ihre Siegerzeit, über die sie sich durchaus freute. „Ich bin komplett ohne Erwartungen an den Start gegangen, da mein letzter Halbmarathon schon zwei Jahre zurück liegt“, erzählte sie unmittelbar nach dem Zieleinlauf. „Aber es ging ganz gut. Bis Kilometer 14 hatte ich auch einen Begleiter, mit dem ich gut mithalten konnte, bevor ich abreißen lassen musste.“ Und die Gesamtsiegerin der

Winterlaufserie der Frauen war nicht die Einzige, die mit dem starken Gegenwind zu kämpfen hatte. „Aber ansonsten kann man bei dem Wetter im Februar wirklich nichts sagen. Und die Leute an der Strecke waren wirklich klasse. In der letzten Kurve vor dem Stadion haben mir die Zuschauer mit ihren Anfeuerungen richtig Gänsehaut bereitet“, verteilte die Münsteranerin noch ein Extralob an die zahlreichen Beobachter an der Strecke.

Hinter Urner belegte Sophia Salzwedel von Tussem Essen in 1:29,11 Stunden den zweiten Platz. Salzwedel lief in der Gesamtwertung aber außer Konkurrenz. Platz zwei und drei in der Gesamtwertung der Frauen machten Sarah Metz vom VfB Salzkotten und Ira Schiefer vom LSF Münster unter sich aus.

Mit knapp unter 1000 Startern zeigte sich Dieter Bütter, Vorsitzender der Leichtathletikabteilung des OSC 01 Hamm, sehr zufrieden. „Wir hatten heute noch fast 150 Nachmeldungen, diese sicherlich auch wetterbedingt. Damit haben wir beim Halbmarathon nur unwesentlich weniger Starter als über die 15 Kilometer“, freute sich Bütter über eine gelungene Veranstaltung. • fra